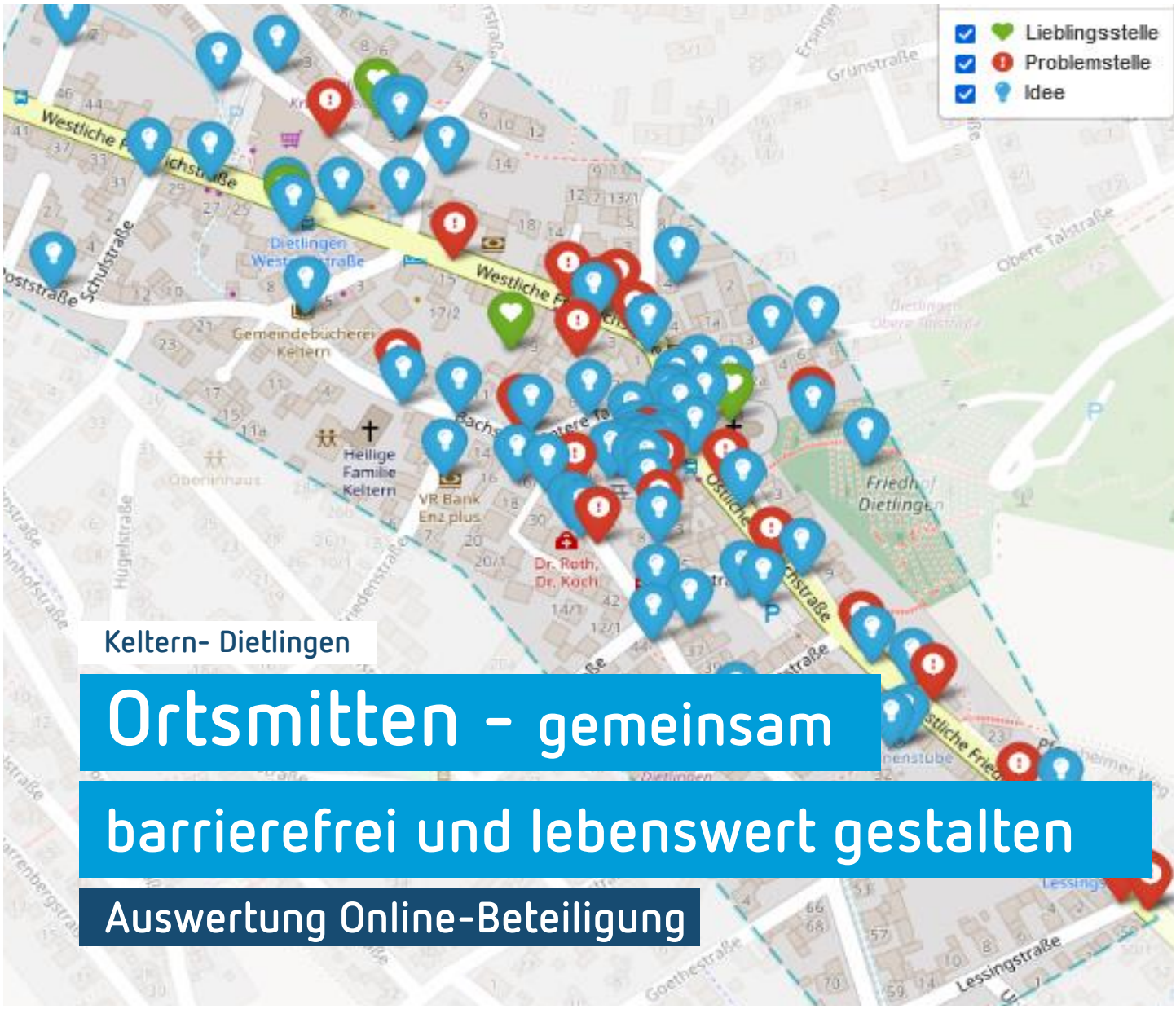
Planersocietät
Mobilität. Stadt. Dialog.



Keltern- Dietlingen

Ortsmitten - gemeinsam barrierefrei und lebenswert gestalten

Auswertung Online-Beteiligung

Karlsruhe, im August 2021

www.planersocietaet.de

Impressum

pp a|s pesch partner architekten stadtplaner GmbH
Dortmund | Stuttgart

Pesch Partner Architekten Stadtplaner GmbH
Hörder Burgstraße 11
44263 Dortmund

www.pesch-partner.de

Planersocietät
Mobilität. Stadt. Dialog.

Dr.-Ing. Frehn, Steinberg & Partner
Stadt- und Verkehrsplaner
Gutenbergstraße 34
44139 Dortmund

www.planersocietaet.de

Annika Worch, M.Sc.

Jonas Schmid, M.Sc.

Bildnachweis
Titelseite: ideenkarte.de/keltern

Bei allen planerischen Projekten gilt es die unterschiedlichen Sichtweisen und Lebenssituationen aller Geschlechter zu berücksichtigen. In der Wortwahl des Angebotes werden deshalb geschlechtsneutrale Formulierungen bevorzugt. Wo dies aus Gründen der Lesbarkeit unterbleibt, sind ausdrücklich stets alle Geschlechter angesprochen.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung 5

2 Auswertung 7

2.1 Beteiligung 7

2.2 Aspekte für eine lebenswerte Ortsmitte 8

2.3 Lieblingsstellen 10

2.4 Problemstellen 11

2.5 Ideen 14

3 Zusammenfassung 19

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Fragen zur Online-Beteiligung 5
Abbildung 2: Untersuchungsbereich Ortsmitte Dietlingen 6
Abbildung 3: Ideenpostkarte Dietlingen 6
Abbildung 4: Verteilung Beiträge Online-Beteiligung 7
Abbildung 5: Verortung der Pins im Untersuchungsgebiet 8
Abbildung 6: Ergebnis der Frage, welche Aspekte eine lebenswerte Ortsmitte auszeichnen 9
Abbildung 7: Ergebnis der Frage, welche Aspekte in der Ortsmitte in Dietlingen fehlen 9
Abbildung 8: Verortung der Pins in der Rubrik Lieblingsstelle im Untersuchungsgebiet 10
Abbildung 9: Pin mit der höchsten Zustimmung in der Rubrik Lieblingsstelle 11
Abbildung 10: Verortung der Pins in der Rubrik Problemstelle im Untersuchungsgebiet 12
Abbildung 11: Themen der Pins zu den Problemstellen 13
Abbildung 12: Pins mit der höchsten Zustimmung in der Rubrik Problemstelle 13
Abbildung 13: Verortung der Pins in der Rubrik Problemstelle im Untersuchungsgebiet 15
Abbildung 11: Themen der Pins zu den Ideen 16
Abbildung 14: Pins mit der höchsten Zustimmung in der Rubrik Ideen 17

1 Einführung

Das Projekt **„Ortsmitten – gemeinsam barrierefrei und lebenswert gestaltet"** bietet die Chance gemeinsam mit Bürger:innen, Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft durch verschiedene Beteiligungsbausteinen ein Planungsleitbild – eine Strategie für die zukünftige Gestaltung, mit konkreten Maßnahmen – für eine lebenswerte und barrierefrei gestaltete Ortsmitte in Dietlingen zu erarbeiten und zu diskutieren. Die Ausgangssituation wird anhand eines Ortsmitten-Checks von den Fachbüros der Planersocietät und pesch partner – architekten und stadtplaner bewertet.

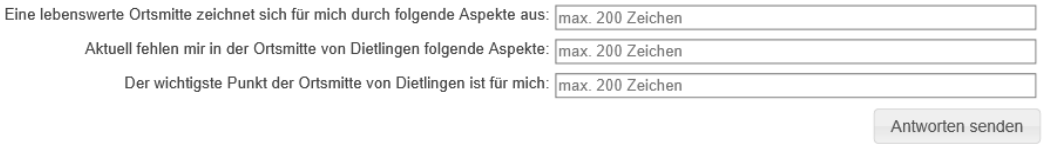
Zur Einbindung der Bürger:innen wurde in der Modellkommune Keltern für die Ortsmitte von Dietlingen als 1. Beteiligungsbaustein eine Online-Beteiligung ausgewählt, diese wurde unterstützt durch analoge Ideenpostkarten, die die Bürger:innen ausfüllen und im Rathaus abgeben konnten. Nach dem 1. Beteiligungsbaustein folgen noch weitere Bausteine im Verlauf des Jahres.

In der 1. Beteiligung zum Ortsmitten-Projekt, die im Zeitraum vom 07. Juni bis zum 07. Juli 2021 durchgeführt wurde, hatte die Bürgerschaft die Chance Ihre Lieblingsstellen, Problemstellen und Ideen für die Ortsmitte in Dietlingen abzugeben. Analog bestand die Möglichkeit Ideen für die Ortsmitte in Dietlingen zu beschreiben und die Fachplaner bei der Entwicklung eines Planungsleitbilds zu unterstützen. Der Beteiligungsbaustein wurde vorab durch die örtliche Presse beworben und war auf der Startseite der Gemeinde Keltern zu finden.

Aufbau der Online-Beteiligung

Bei der Online-Beteiligung in Dietlingen hatten die Teilnehmenden am Anfang die Möglichkeit drei unterschiedlichen Themen Fragen zur Ortsmitte zu beantworten.

Abbildung 1: Fragen zur Online-Beteiligung

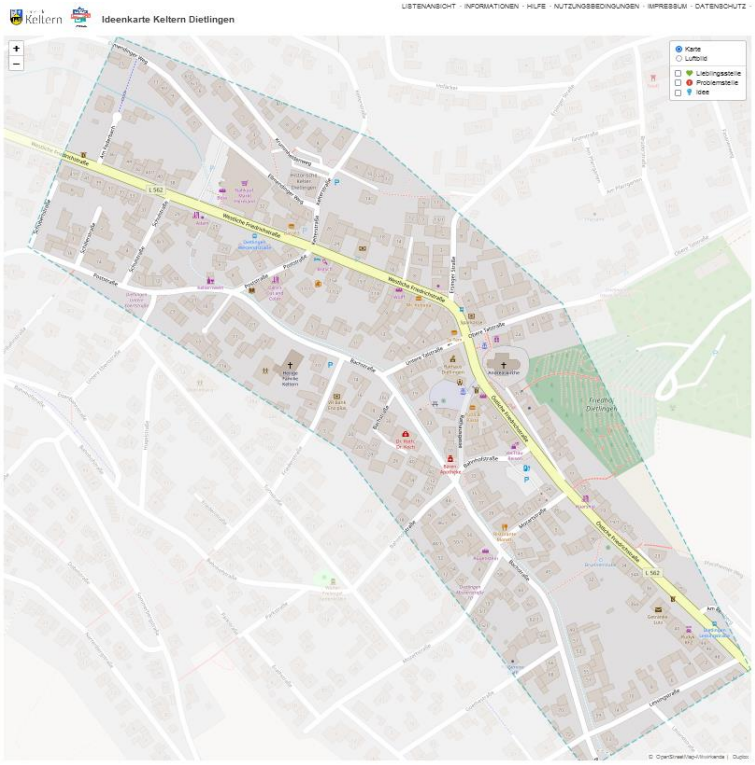


Quelle: ideenkarte.de/keltern

Anschließend konnten die Teilnehmenden in einer Online-Karte Lieblingsstellen, Problemstellen und Ideen für den Untersuchungsbereich der Ortsmitte in Dietlingen mittels Pins verorten. Diese verorteten Pins mit Beiträgen konnten mit Likes und Dislikes bewertet, sowie mit Kommentaren versehen werden.

Die Online-Karte wurde von den begleitenden Fachbüros moderiert, so wurden Pins erst nach einer Prüfung freigeschalten und ggf. in inhaltlich besser passende Rubriken verschoben. Inhaltlich wurden die Beiträge nicht bearbeitet. Es ist zu keinerlei Beleidigungen oder persönlichen Auseinandersetzungen gekommen. Die Beiträge der Teilnehmenden sind sehr konstruktiv.

Abbildung 2: Untersuchungsbereich Ortsmitte Dietlingen



Quelle: ideenkarte.de/keltern

Ideenpostkarte

Die digitale Beteiligung wurde in Keltern durch eine analoge Beteiligung in Form von Ideenpostkarten unterstützt. Die Postkarten waren an zentralen Stellen verteilt und wurden in den Gemeindenachrichten abgedruckt. Auf der Ideenpostkarte konnten ebenfalls Stellen im Untersuchungsbereich verortet und Ideen dazu beschrieben werden, zudem wurde über die Postkarten die Online-Beteiligung weiter beworben.

Abbildung 3: Ideenpostkarte Dietlingen

Quelle: Planersocietät

2 Auswertung

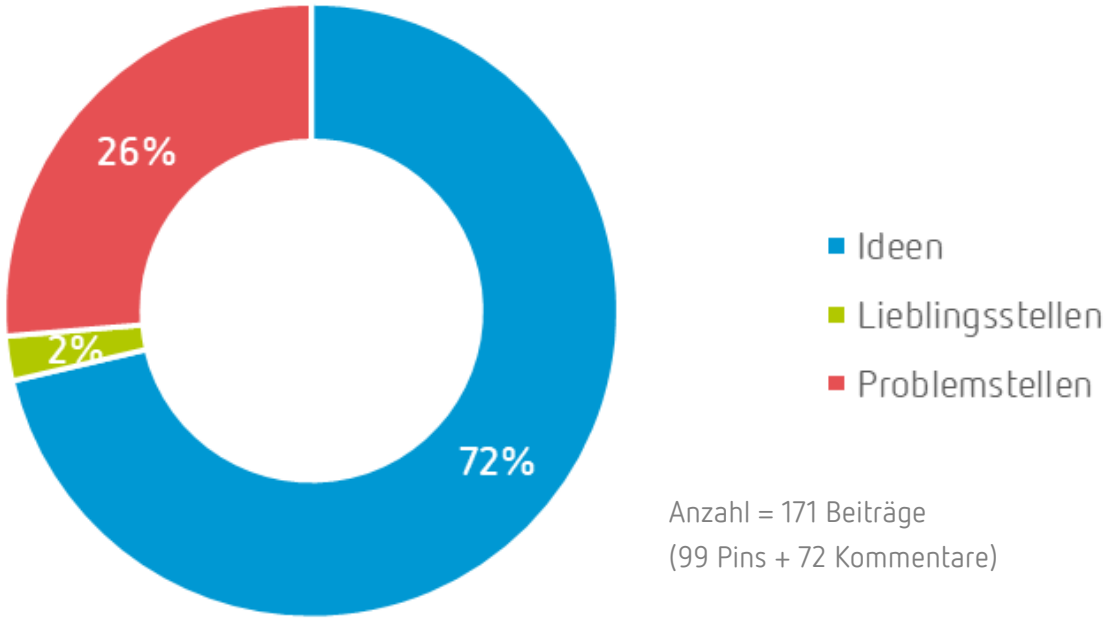
2.1 Beteiligung

Im Zeitraum der Online-Beteiligung nutzten 33 Teilnehmende die Möglichkeit Fragen zur Ortsmitte zu beantworten. Auf die Online-Karte wurden in diesem Zeitraum 99 Pins im Untersuchungsraum gesetzt. Zusätzlich wurden diese Pins 72-mal kommentiert.

Unter der **Rubrik Lieblingsstelle** wurden 4 Beiträge (4 Pins und 0 Kommentare) verortet. **Die Rubrik Problemstelle** wurde insgesamt 45-mal (24 Pins und 21 Kommentare) thematisiert. Unter **der Rubrik Ideen** für die Ortsmitte in Dietlingen wurden 121 Beiträge (71 Pins und 51 Kommentare) geschaltet. Hinzu kommen 17 Beiträge die analog per Ideenpostkarte abgegeben wurden.

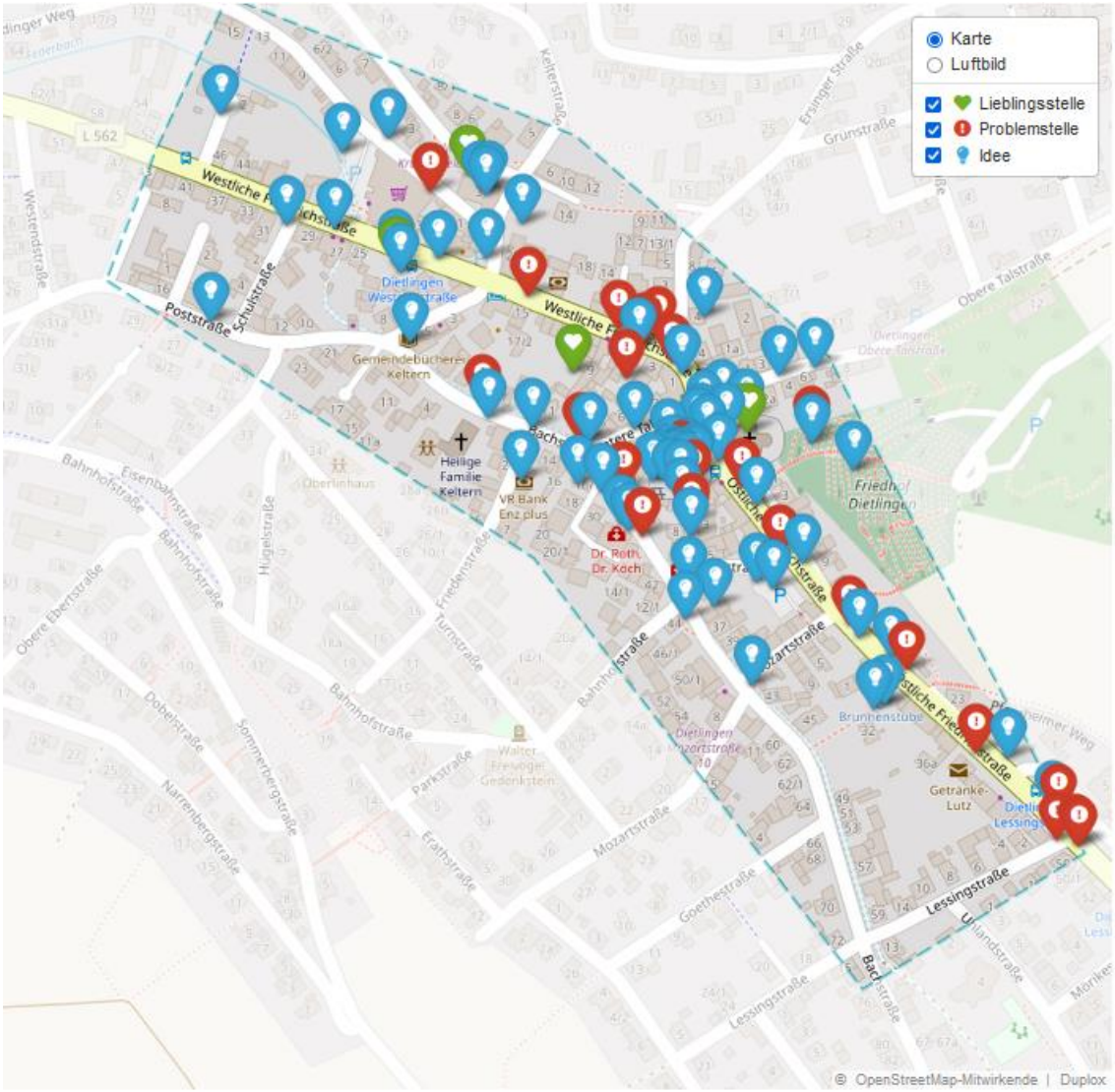
Insgesamt wurden die Pins der Online-Karte in Keltern 902-mal bewertet. Dabei wurden 797-mal Pins geliked und 105-mal Pins gedisliked. Der Pin mit der größten Zustimmung (47-mal geliked) liegt in der **Rubrik Idee.** Der Pin mit der höchsten Ablehnung liegt ebenfalls in der **Rubrik Idee** (29-mal gedisliked). Dieser Pin wurde auch mit den meisten Kommentaren versehen (5 Kommentare).

Abbildung 4: Verteilung Beiträge Online-Beteiligung



Quelle: Planersocietät

Abbildung 5: Verortung der Pins im Untersuchungsgebiet



Quelle: ideenkarte.de/keltern

2.2 Aspekte für eine lebenswerte Ortsmitte

Die Teilnehmenden hatten die Chance Aspekte zu nennen, die für Sie eine lebenswerte Ortsmitte auszeichnet. 25 Teilnehmende nutzen dies. Häufig wurden mehrere Aspekte aufgezählt. Am häufigsten wurden Treffpunkte, Grünflächen, Bepflanzung sowie gepflegtes Erscheinungsbild, Nahversorgung und ein Gastronomieangebot genannt. In der folgenden Abbildung sind die genannten Aspekte zusammengefasst. Die Größe der Wörter ist in Abhängigkeit der Anzahl der Nennungen dargestellt.

Abbildung 6: Ergebnis der Frage, welche Aspekte eine lebenswerte Ortsmitte auszeichnen

Quelle: Planersocietät

Als weitere Frage wurden die Teilnehmenden befragt, welche Aspekte für Sie in der Ortsmitte in Dietlingen fehlen. 30 Teilnehmende nannten verschiedene Aspekte, die in der Ortsmitte in Dietlingen fehlen. Besonders häufig wurde hier die Gastronomie insbesondere am Dorfplatz aufgezählt. Weitere häufig genannte Aspekte sind Sauberkeit, Spielplätze und Parkplätze. Auch hier sind in der folgenden Abbildung die genannten Aspekte zusammengefasst. Die Größe der Wörter ist in Abhängigkeit der Anzahl der Nennungen dargestellt.

Abbildung 7: Ergebnis der Frage, welche Aspekte in der Ortsmitte in Dietlingen fehlen

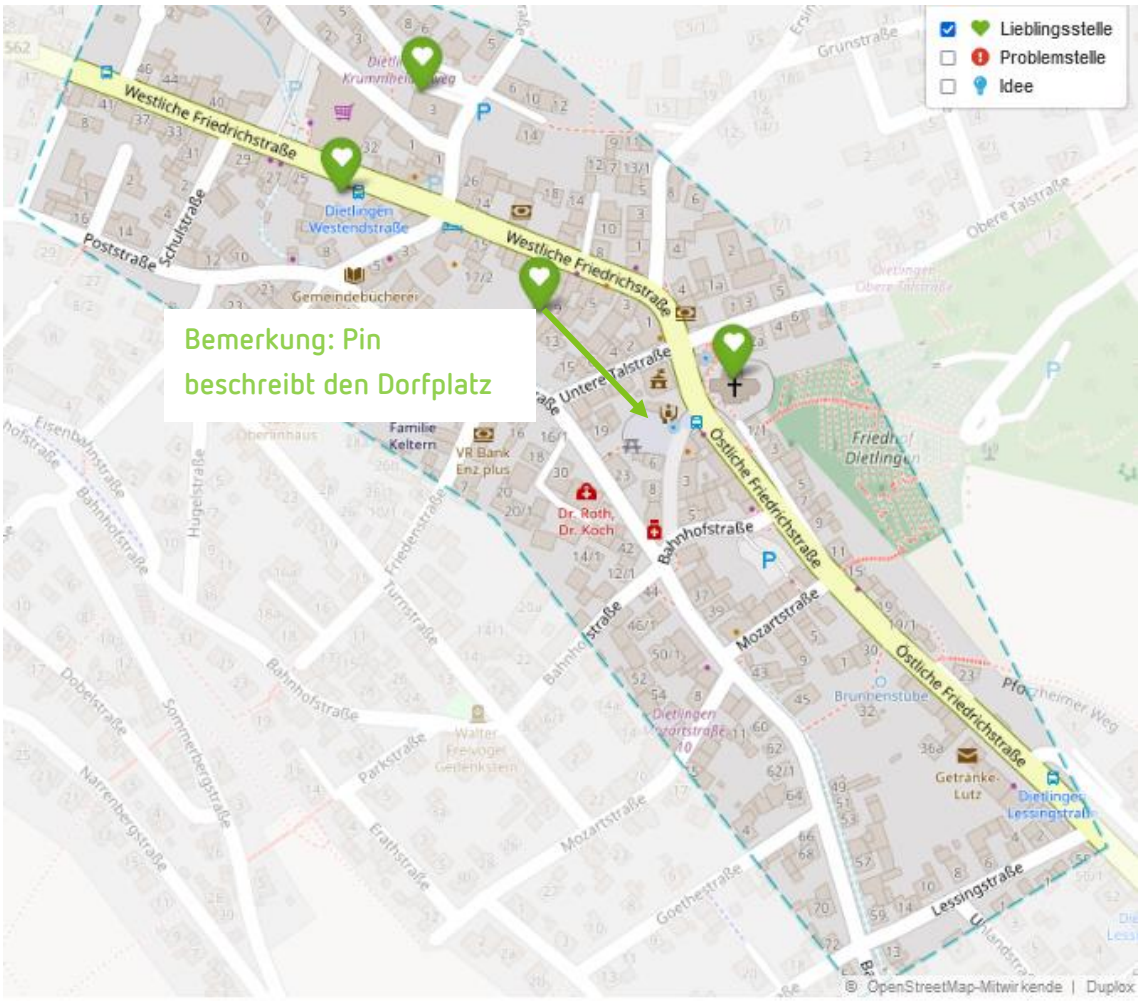
Quelle: Planersocietät

Zur Frage welches der wichtigste Punkt der Ortsmitte in Dieltingen ist, beantworteten 19 Teilnehmende. Über die Hälfte der Teilnehmenden gab dabei den Dorfplatz als wichtigsten Punkt an.

2.3 Lieblingsstellen

In der **Rubrik Lieblingsstelle** wurden 4 Pins verortet. Diese wurden 8-mal geliked und 2-mal gedisliked. Die verorteten Lieblingsstellen liegen u.a. an der Andreaskirche und an der historischen Kelter.

Abbildung 8: Verortung der Pins in der Rubrik Lieblingsstelle im Untersuchungsgebiet



Quelle: ideenkarte.de/keltern

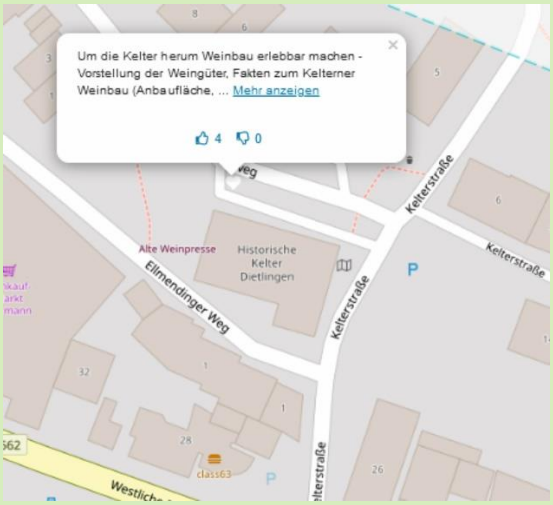
Thematisch wird auf die Belebung dieser Räume eingegangen, die den Teilnehmenden zufolge ein Potenzial aufweisen. Des Weiteren wird sich ein historischer Bezug zum Thema Wein gewünscht. Der Beitrag mit der größten Zustimmung ist im Folgenden dargestellt.

Abbildung 9: Pin mit der höchsten Zustimmung in der Rubrik Lieblingsstelle

Historische Kelter

Pin: Um die Kelter herum Weinbau erlebbar machen - Vorstellung der Weingüter, Fakten zum Kelterner Weinbau (Anbaufläche, Sorten, Geschichte), 1x1 des Weinbaus (von der Rebe in die Flasche), Vinomat 2 gefüllt mit verschiedensten Kelterner Weinen, Weinquiz

Kommentare: 0 **Like: 4** **Dislike: 0**

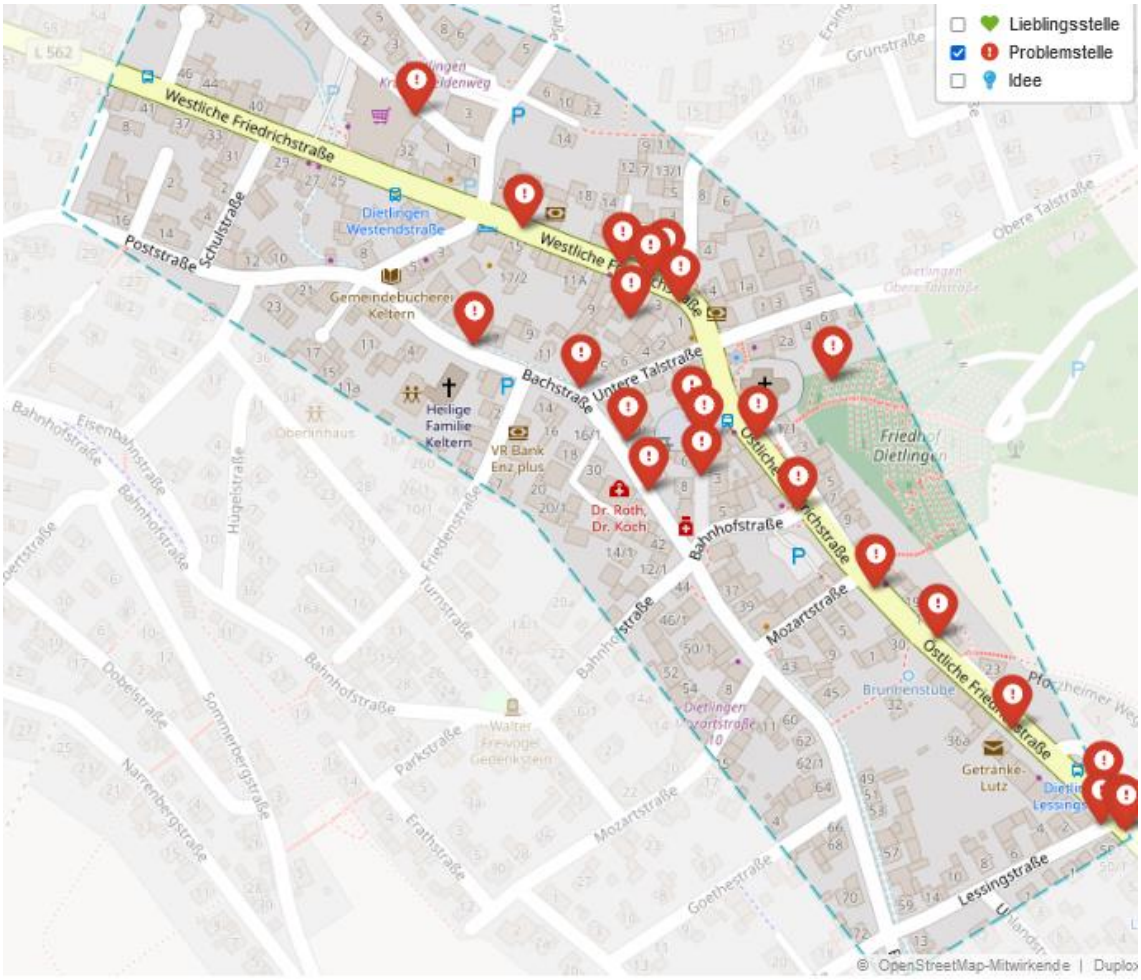


Quelle: Eigene Darstellung

2.4 Problemstellen

In der **Rubrik Problemstelle** wurde insgesamt 45 Beiträge (24 Pins und 21 Kommentare) verortet. Die 24 Pins wurden 289-mal bewertet (273 Likes und 16 Dislikes). Mit 46 Likes erhielten die Pins zur Querung der Östlichen Friedrichstraße und zum Befahren der Gehwege in der östlichen Friedrichstraße die größte Zustimmung. Am häufigsten kommentiert wurde der Pin in der westlichen Friedrichstraße zu Geschwindigkeitsüberschreitungen. Hierbei wurde über den möglichen Einsatz von Blitzern und Parkverboten diskutiert. Problemstellen werden von den Teilnehmenden vor allem im Bereich der Westlichen und Östlichen Friedrichstraße, dem Dorfplatz und der Bachstraße ausgemacht.

Abbildung 10: Verortung der Pins in der Rubrik Problemstelle im Untersuchungsgebiet



Quelle: ideenkarte.de/keltern

Durch die Verortung im Untersuchungsbereich wird auch die Thematik der meisten Beiträge sichtbar. Besonders häufig wurde die Verkehrssituation an der Östlichen und Westlichen Friedrichstraße als problematisch beschrieben. Thematisiert wurden hierbei zum fließenden Kfz-Verkehr, dass der Verkehrsfluss durch den ruhenden Verkehr und durch Fahrbahnverengungen gestört ist. Auch die eingeschränkten Sichtbeziehungen an den Einmündungen wurde genannt. Aus Sicht der Nahmobilität beschreiben die Pins an diesen Straßen fehlenden Querungsanlagen, zu schmale Gehwege und weiteren Engstellen, die durch Gehwegparken entstehen. In der Bachstraße wurden als Problematiken, der ruhende Verkehr und das Erscheinungsbild einzelner Gebäude genannt.

Die fehlende Barrierefreiheit wurde zudem am Friedhof und am Dorfplatz verortet. An letzterem wird der Bodenbelag als Hindernis beschrieben. Auch die mangelnde Sauberkeit wird mehrfach thematisiert.

In der folgenden Abbildung sind die genannten Probleme zusammengefasst. Die Größe der Wörter ist in Abhängigkeit der Anzahl der Nennungen dargestellt.

Abbildung 11: Themen der Pins zu den Problemstellen

Quelle: Planersocietät

Die drei Pins mit der höchsten Zustimmung sowie die dazugehörigen Kommentare sind im Folgenden dargestellt. Alle drei Pins beziehen sich auf die Verkehrssituation der Östlichen Friedrichstraße:

Abbildung 12: Pins mit der höchsten Zustimmung in der Rubrik Problemstelle

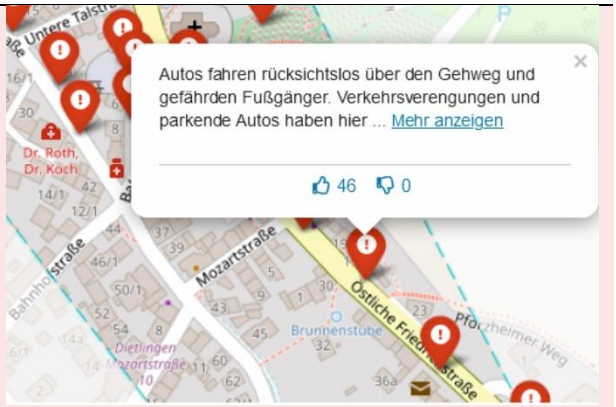
Östliche Friedrichstraße

Pin: Die Östliche ist hier schwer überquerbar und durch parkende Autos zudem kaum einsehbar. Vor allem für Schulkinder ist die gefährliche, tägliche Überquerung der stark befahrenen Straße zu den Bushaltestellen unzumutbar.
Kommentar: *Auch hier wurde bereits vor vielen Jahren ein Fußgänger - Überweg beantragt, aber klar abgelehnt. Die jetzigen geringen Querungshilfen waren allein gerade noch genehmigt, und werden dafür von den Autofahrern komplett abgelehnt.*
Kommentar:
Es wurde dort schon mehrfach ein Fußgängerüberweg beantragt und wegen mangelnder Dauer (!!) - Frequentierung abgelehnt. Ein Überweg, der den Tag über nur selten genutzt wird, ist für Fußgänger nach Aussage der Fachleute sogar gefährlicher als kein Überweg.

Kommentare: 2 **Like: 46** **Dislike: 0**

Östliche Friedrichstraße

Pin: Autos fahren rücksichtslos über den Gehweg und gefährden Fußgänger. Verkehrsverengungen und parkende Autos haben hier nicht den Effekt der Verkehrsberuhigung, sondern stellen eine Gefahr für Fußgänger dar, da Fahrer einfach auf den Gehweg ausweichen.



Kommentare: 0 **Like: 46** **Dislike: 0**

Östliche Friedrichstraße

Pin: Gehweg wird durch parkende Autos blockiert und Fußgänger müssen auf die Straße ausweichen. Absolut inakzeptabel und gefährlich.

Kommentare: 0 **Like: 43** **Dislike: 0**

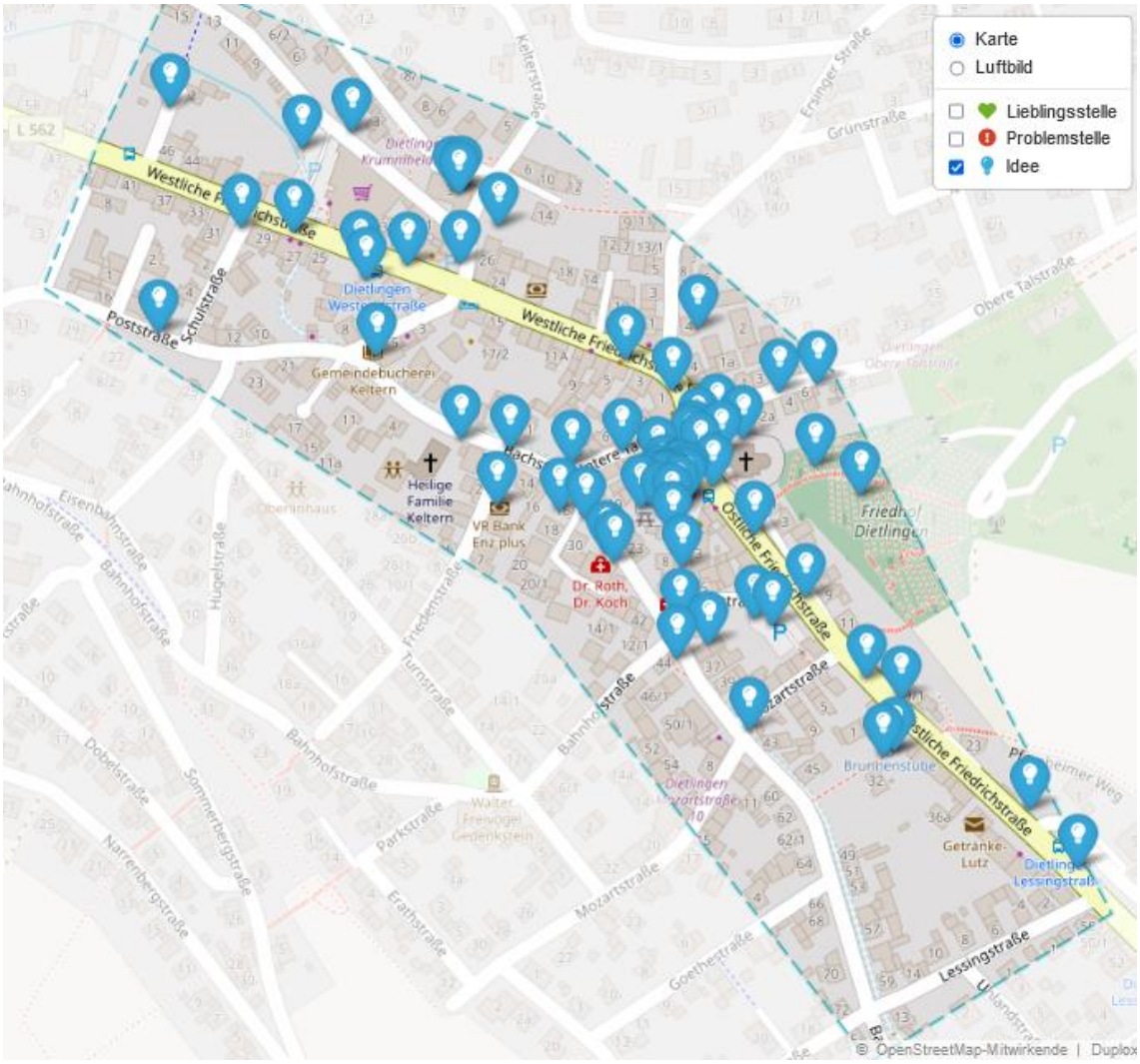
Quelle: Eigene Darstellung

2.5 Ideen

In der **Rubrik Ideen** wurde insgesamt 121 Beiträge (71 Pins und 51 Kommentare) verortet. Hinzu kommen 17 Beiträge die analog per Ideenpostkarte abgegeben wurden.

Die 121 Pins wurden mit 519 Likes und 89 Dislikes versehen. Mit 47 Likes erhielt der Pin mit der Idee zum Errichten eines Blitzers in der Östlichen Friedrichstraße die meiste Zustimmung. Die höchste Ablehnung erhielt ein Pin zur Ortsdurchfahrt, der die Idee von ganztags Tempo 50 in der Ortsdurchfahrt, kombiniert mit einem Parkverbot an der Östlichen Friedrichstraße 10-14, vorschlägt. Dieser Pin hat mit fünf Kommentaren auch die meisten in dieser Rubrik und ist in diesen diskutiert worden.

Abbildung 13: Verortung der Pins in der Rubrik Problemstelle im Untersuchungsgebiet



Quelle: ideenkarte.de/keltern

Bei der Verortung der Ideen wird sichtbar, dass fast für den ganzen Untersuchungsbereich Ideen bestehen. Besonders häufig wurden Ideen mittels Pins oder Postkarten für die Östliche und Westliche Friedrichstraße (29-mal), für die Rathausgasse (25-mal) und für die Bachstraße (14-mal) genannt. Für den Untersuchungsbereich werden folgenden Ideen und Wünsche genannt, die auf das gesamte Untersuchungsgebiet bezogen werden können:

- Altersgerechte+ Familiengerechte Wohnungen
- Mehr Sauberkeit
- Mehr und gepflegteres Grün
- Einen Hähnchenwagen
- Infotafeln zur Geschichte Dietlingens
- Ein Vereins-Verkaufshäusle
- Gemeindetreffpunkt
- Programm zur Verschönerung der Ortsdurchfahrt (z.B. Fassaden/ Blumenbeete)
- Beschilderungskonzept für zentrale Orte
- Abgesenkte Bordsteine an Querungen für Personen mit Mobilitätseinschränkungen

- E-Ladestationen für Fahrräder
- DHL-Paketstation

In der folgenden Abbildung sind zusammengefasste Wünsche und Ideen den entsprechend verorteten Straßen zugeordnet. Besonders häufig wurde dabei das Parken in der Östlichen und Westlichen Friedrichstraße sowie in der Bachstraße thematisiert. Auf dem Dorfplatz stand das Thema Sauberkeit und ein Wochenmarkt im Vordergrund. Es wird deutlich, dass die Teilnehmenden sich einen gemeinsamen Treffpunkt mit einer verbesserten Aufenthaltsqualität wünschen.

Abbildung 14: Themen der Pins zu den Ideen

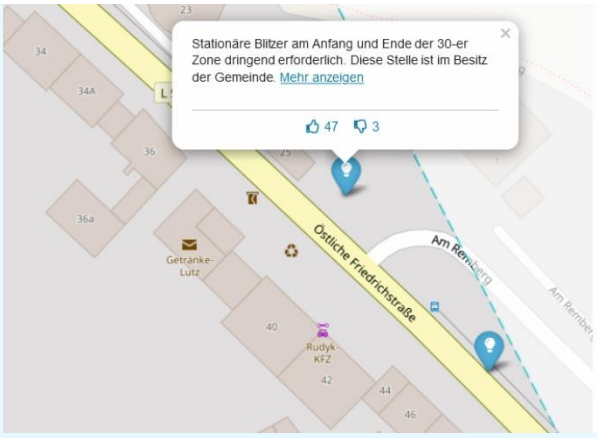
Quelle: Eigene Darstellung; Kartengrundlage: © 2021 MapOSMatic/OCitySMap-Entwickler. Kartendaten: © 2021 OpenStreetMap.org und Mitwirkende

Im Folgenden werden die Pins mit der höchsten Zustimmung dargestellt. Diese beziehen sich ebenfalls auf die Östliche und Westliche Friedhofstraße.

Abbildung 15: Pins mit der höchsten Zustimmung in der Rubrik Ideen

Ortsdurchfahrt

Pin: Stationäre Blitzer am Anfang und Ende der 30-er Zone dringend erforderlich. Diese Stelle ist im Besitz der Gemeinde
Kommentar: Blitzer machen erst dann Sinn, wenn eine störungsfreie Durchfahrt mit konstanter Geschwindigkeit gegeben ist. Blitzer in Karlsbad zeigen lediglich einen höheren Lärmpegel durch bremsen/beschleunigen.
Kommentar: *Kann nur das LRA genehmigen. Wurde in den letzten Jahren aber immer abgelehnt.*
Kommentar: *Stationäre Blitzer machen m.E. nur wenig Sinn da nur ganz lokal wirksam. Auch in Karlsbad sind parkende Autos insgesamt die bessere Geschwindigkeits - Bremse als die nur ganz kurz als Schikanen wirkenden Blitzer. Allenfalls am Beginn einer 30 er Begrenzung halte ich sowas für sinnvoll.*



Kommentare: 3 Like: 47 Dislike: 3

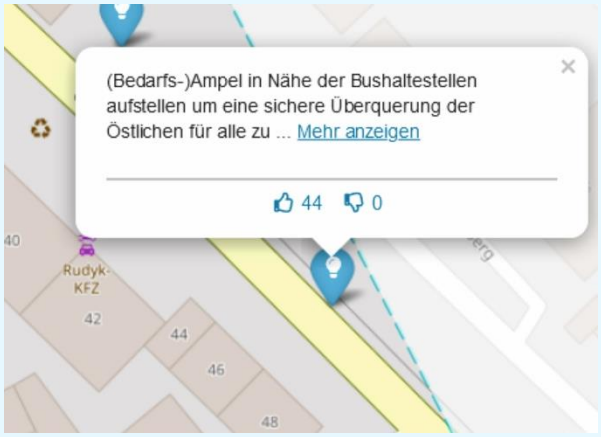
Ortsdurchfahrt

Pin: Parkverbot auf der Straße entlang der gesamten Ortsdurchfahrt einführen. Ausgewiesene Parkflächen sind zu benutzen, Parkvergehen müssen stark kontrolliert und geahndet werden.
Kommentar: *Ein komplettes Parkverbot würde ich für falsch halten, da dann die Durchfahrt noch schneller und damit gefährlicher würde. Allerdings sollten m.E. genaue Vorgaben für mögliche Parkplätze gemacht werden, die ein versetztes Parken ermöglichen.*
Kommentar: *Und der Gemeinderat hat sich auch Gedanken gemacht wo man als Anwohner Parken soll?*

Kommentare: 2 Like: 45 Dislike: 2

Östliche Friedrichsstraße

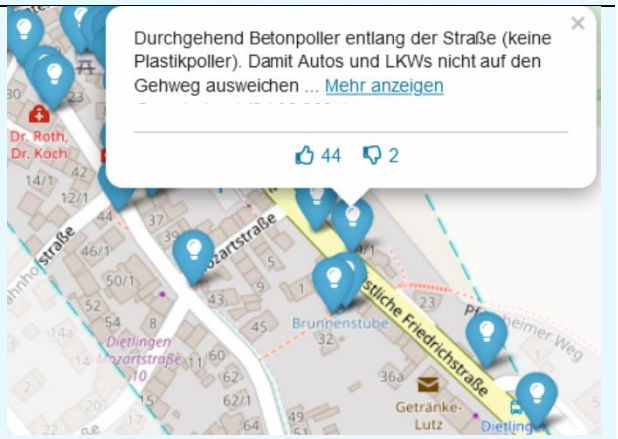
Pin: (Bedarfs-)Ampel in Nähe der Bushaltestellen aufstellen um eine sichere Überquerung der Östlichen für alle zu ermöglichen. Genau wie vor dem Rathaus und in der Westlichen bereits umgesetzt.
Kommentar: *Das ist dringend nötig! Sehr gefährliche Überquerung für Schüler, besonders morgens in den Wintermonaten!*



Kommentare: 1 Like: 44 Dislike: 0

Östliche Friedrichstraße

Pin: Durchgehend Betonpoller entlang der Straße (keine Plastikpoller). Damit Autos und LKWs nicht auf den Gehweg ausweichen und Fußgänger gefährden.
Kommentar: *Wäre sicherlich schön, aber rechtlich nicht zulässig. Selbst die "klappbaren" schmalen Poller haben den Verkehrsspezialisten sehr mißfallen. Sie werden leider mehrfach jährlich bleibend "umgelegt" und müssen immer wieder erneuert werden.....*



Kommentare: 1 Like: 44 Dislike: 2

3 Zusammenfassung

Bei der Online-Beteiligung wurde deutlich, dass die Bürger:innen ihre Ortsmitte Potenzial in der Ortsmitte insbesondere im Dorfplatz, bei der historischen Kelter und an dem Platz vor der Andreaskirche sehen. Problemstellen wurden vor allem an der Ortsdurchfahrt, aber auch der Dorfplatz und die Bachstraße verortet. Thematisch sind hier neben dem Durchgangsverkehr, Lösungen für die eingeschränkten Sichtbeziehungen, fehlende Barrierefreiheit, ruhender Verkehr, Querungen und Sauberkeit zu erarbeiten. Mit über 70 Prozent aller Pins ist die Rubrik *Idee* am häufigsten verwendet worden. Es zeigt sich, dass die Teilnehmenden sich wünschen, dass ihre Ortsmitte wieder mehr belebt wird. Dafür sollte der ruhende Verkehr neu organisiert und die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum z.B. durch bequeme Sitzmöglichkeiten, gepflegten Brunnen und mehr Grün verbessert werden.

Die Ansätze der Online-Beteiligung sind ein erster Schritt zu einem Leitbild für eine lebenswerte und verkehrsberuhigte Ortsmitte in Keltern. In weiteren Beteiligungsbausteinen sollen die gesammelten Problemstellen analysiert und die Ideen an einzelnen Orten ausprobiert werden.